



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abteilung 4 Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz
A-7000 Eisenstadt Europaplatz 1 • Telefon +43 57 600-0
E-Mail anbringen@bglld.gvat • www.burgenland.at

Projekt-Steckbrief

zuletzt geändert am 16.11.2020

Projektbezeichnung	Grundlagenarbeit zum Artenschutz und Naturraummanagement
Vorhabensart https://www.burgenland.at/themen/agrar/foerderung/laendliche-entwicklung-2014-2020/	7.6.1 Studien und Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes der „Richtlinie des Landes Burgenland für die Förderung von Naturschutzprojekten im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020“
ProjektträgerIn, Kontakt	Bgld. Einrichtung zur Realisierung technischer Agrarprojekte, Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt, DI Gottfried Reisner, Tel.: +43 2682 702-621, E-Mail: gottfried.reisner@lk-bgld.at
Projektlaufzeit	01.10.2020-31.03.2023
Gesamtkosten - Förderbetrag (63% EU, 37% Land Burgenland)	Euro 221.024,00
Ziele und Inhalte	Das Ziel des Projektes liegt in der Beratung und Bewusstseinsbildung von zumindest 500 landwirtschaftlichen Betrieben im Projektzeitraum 1.10.2020 bis 31.3.2023, um deren Bewirtschaftungsformen aus naturschutzfachlicher Sicht für schützenswerte Acker- und Grünlandlebensräume und deren Tier- und Pflanzenarten zu verbessern. Der Schwerpunkt der Beratungen liegt auf Betrieben, die Schutzgutflächen gemäß FFH-Richtlinie bzw. Lebensräume für Schutzgüter nach der Vogelschutz-Richtlinie innerhalb von Europaschutzgebieten des Landes bewirtschaften. Weiters werden landwirtschaftliche Betriebe beraten, die Glatthafer-, Mager- und Streuobstwiesen in ausgewählten Regionen außerhalb von Europaschutzgebieten bewirtschaften. Im Zuge des Projekts werden weiters Artenschutzmaßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes zu folgenden Arten und umgesetzt: Zwergorheule (<i>Otus scops</i>), Wiesenbrüter im Europaschutzgebiet Waasen-Hanság, Waldsteppen-Beifuß (<i>Artemisia pancicii</i>), Hoher Natternkopf (<i>Echium italicum</i>), Arnika (<i>Arnika montana</i>), Gürtelskolopender (<i>Scolopendra cingulata</i>), Frauenschuh (<i>Cypripedium calceolus</i>), Sandstrohblume (<i>Helichrysum arenarium</i>) und Sand-Lotwurz (<i>Onosma arenaria</i>), Blasen-Tragant (<i>Astragalus vesicarius</i>), Gelbe Tagililie (<i>Hemerocallis lilioasphodelus</i>).
Ergebnisse, Downloads	



Ziel 3: Fördert Möglichkeit für Bewegung und Naturerfahrung

Ziel 4: Verstärkt Wissen für nachhaltigen Entwicklung

Ziel 15: Fördert den Erhalt der Vielfalt von nat. Lebensräumen